IHK Niederbayern

Abschlussprüfung Industrieelektriker

Merkblatt für den betrieblichen Auftrag

Rechtsgrundlage

Gemäß der Ausbildungsordnung hat der Prüfungsteilnehmer einen betrieblichen Auftrag durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren sowie darüber ein Fachgespräch von höchstens 20 Minuten zu führen. Die Prüfungszeit für die Durchführung des betrieblichen Auftrags einschließlich Dokumentation beträgt 5 Stunden. Das Fachgespräch wird auf Grundlage der praxisbezogenen Unterlagen (Dokumentation) des bearbeiteten betrieblichen Auftrags durchgeführt.

Dem Prüfungsausschuss ist vor der Durchführung des betrieblichen Auftrags die Aufgabenstellung einschließlich eines geplanten Bearbeitungszeitraums zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung des betrieblichen Auftrags wird nur dann erteilt, wenn dieser die nachstehenden technischen Inhalte/Voraussetzungen erfüllt:

Industrieelektriker (Fachrichtungen: Betriebstechnik, Geräte und Systeme) – maximal 5 Stunden
1. Eine Erst- oder Wiederholungsprüfung an einem elektrischen Gerät durchführen. 2. Eine Erst- oder Wiederholungsprüfung an einer elektrischen Anlage durchführen. Der betriebliche Auftrag ist nach den Anforderungen der DIN VDE, der Berufsgenossenschaft und der Betriebssicherheitsverordnung durchzuführen.

Beim betrieblichen Auftrag müssen folgende Inhalte berücksichtigt werden:

- Beschreibung des betrieblichen Auftrags in kurzer und verständlicher Form. Dabei sollen die wesentlichen Tätigkeiten bei den beiden Prüfungen beschrieben werden. In dieser Auftragsbeschreibung sollen der Ausgangszustand und die Rahmenbedingungen enthalten sein sowie eine kurze Beschreibung der technischen, organisatorischen und zeitlichen Vorgaben.
- Technische Unterlagen: Messprotokolle der Anlagenprüfung, Messprotokoll der Geräteprüfung sowie Schaltungsunterlagen zur elektrischen Anlage.

Termine und organisatorischer Ablauf der Prüfung

- Der Antrag auf Genehmigung des betrieblichen Auftrags mit Anlage (z. B. ein Blockschaltbild, ein Schaltplan oder eine Zeichnung) sowie die Entscheidungshilfe (Matrix) sind fristgerecht über das Online-Portal (https://www.ihk-niederbayern.de/azubiportal) einzureichen. Die erforderliche PIN zur Abgabe erhält der Prüfungsteilnehmer rechtzeitig per E-Mail.
- Die Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Genehmigung des betrieblichen Auftrags wird per E-Mail an den Prüfungsteilnehmer gesandt.
- Wird der Antrag bzw. die Dokumentation nicht fristgerecht eingereicht, wird dieser Prüfungsteil mit 0 Punkten bewertet und gilt als nicht bestanden.

Dokumentation

- Nach Genehmigung und Durchführung des betrieblichen Auftrags ist die Dokumentation (max. 8 Seiten/ggf. zusätzliche Anlagen) über das Online-Portal bei der IHK einzureichen.

Die Dokumentation muss u. a. enthalten:

- Deckblatt (Titel des Auftrags, Name und Beruf des Prüfungsteilnehmers, Anschrift des Ausbildungsbetriebes)
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe
- Deutliche Kennzeichnung der Tätigkeiten, die extern (d. h. nicht vom Prüfungsteilnehmer) ausgeführt wurden
- Detaillierte technische Beschreibung des Auftrags
- Technische Unterlagen (Messprotokoll Geräteprüfung, Messprotokoll Anlagenprüfung, Schaltungsunterlagen zur elektrischen Anlage).

Anlagen, die nicht dem Verständnis dienen, können zu Punktabzug führen. Diese Anlagen können ggf. zum Fachgespräch mitgebracht werden.